

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 67	<i>Nummer</i> 9711/13
zur Anfrage Nr. 2539/13 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion Piratenpartei vom 18.10.2013		Datum 04.11.2013	
		Genehmigung	
Überschrift Unterführung A391 zwischen Lehdorf und westl. Ringgebiet		Dezernenten Dez. VII	
Verteiler Planungs- und Umweltausschuss	Sitzungstermin 06.11.2013		

In der Stellungnahme DS 9593/13 wird die weitere Verwendung der Unterführung A391 zwischen Lehdorf und westl. Ringgebiet und das bisherige Prozedere beschrieben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir folgendes an:

1. Wieso wurde diese Unterführung geschaffen?
2. Warum soll erst der Weg über die anderen Grundstücke gesichert werden, bevor überhaupt mit dem Land verhandelt wird?
3. Bis wann müssen die Verhandlungen mit dem Land realistisch gestartet sein, um eine Verfüllung zu verhindern?

Die Verwaltung steht bezüglich des Brückenbauwerks mit den zuständigen Stellen der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) in Verbindung. Bei den Gesprächen wurde seitens der NLStBV mitgeteilt, dass es im Rahmen der Grunderneuerung der A391, die in diesem Abschnitt für das Jahr 2015 geplant ist, nicht zu einer Verfüllung des Brückenbauwerks kommen wird.

Vor diesem Hintergrund beantwortet die Verwaltung die Anfrage wie folgt:

Zu 1. Zum Zeitpunkt des Baus der A391 befand sich an der Stelle des jetzigen Brückenbauwerks ein noch in Betrieb befindliches Gleis der Bahn.

Zu 2. Mit dem oben geschilderten neuen Sachstand ist die bisher in Aussicht genommene zeitliche Abfolge nicht mehr zwingend. Die Sicherung der Wegeführung über die angrenzenden Grundstücke und die der Unterquerung der BAB kann nunmehr zeitgleich erfolgen.

Zu 3. Diese Frage stellt sich im Zusammenhang mit der Grunderneuerung der A391 nicht mehr.

I. V.

gez.

Stegemann

Es gilt das gesprochene Wort.